



Thomas Feuz

*Texter und Korrektor,
Mitglied des Vorstands
der SB*

Weltbestseller und persönliche Inspirationsquelle

Seit es E-Books gibt, tragen wir bequem Dutzende von Büchern mit Tausenden von Seiten mit uns. Ähnlich ist es mit der Bibel – 66 Bücher zwischen zwei Buchdeckeln!

Dieser Fundus hat mich schon als kleinen Jungen fasziniert. In der Sonntagschule gab's damals einen Wettbewerb: Wer die genannten Bibelstellen zuerst nachgeschlagen hatte und laut vorlas, bekam einen Punkt. So gewann ich spielerisch Zugang zum «Buch der Bücher».

Viele glauben «an die Bibel». Ich nicht, sondern vielmehr an Gott, Jesus Christus, den Heiligen Geist. Die Bibel lässt uns Gottes grosse Linien entdecken, weckt und stärkt Glauben, prägt ganze Generationen von Menschen.

Ich bin auch nicht der Meinung, dass man jeden Satz der Bibel auf sich beziehen sollte (Segensverheissungen) bzw. muss (Gerichtsandrohungen). Aber ich glaube daran, dass das von Gott inspirierte Wort zur Lehre, zur Erkenntnis und zur Gerechtigkeit beiträgt (vgl. 2. Timotheus 3,16).

Die Bibel... Ein Programm fürs Leben also? Für mich auf jeden Fall, und auch eine Fundgrube an Geschichte(n), Lehrsätzen, Lebensweisheiten und prophetischen Aussagen. Der Weltbestseller ist auch eine Inspirationsquelle für mich. Eine kurze Bibelbetrachtung und ein Gebet gehören zum morgendlichen Ritual – nicht selten mit äusserst nachhaltiger Wirkung.

PS: Übrigens geben mir nicht unbedingt jene Bibelstellen zu denken, die ich nicht verstehe. Sondern vielmehr jene, die ich verstehe ... (frei nach Mark Twain)